

*Äbtissin Verena und der Konvent von Sonnenburg an Hz. Sigismund von Österreich.*

*Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 308-310. Überschrift: Das ist die erst supplicantz, die man unserem gnadigen herren vonn Ostereich etc. czw gesandt hatt, als er von Ostereich kumen ist.*

*Regest: Jäger, Regesten II 163f.*

*Sie beklagen sich über das ihnen von NvK zugefügte Unrecht. Obwohl während der Abwesenheit des Herzogs die Herzogin sich mehrfach für die Abtei eingesetzt habe, sei die Äbtissin abgesetzt und die Abtei immer härter bedrängt worden. Man habe versucht, zum 12. Juli eine Gesandtschaft zu ihm, dem Herzog, zu entsenden. Die Boten der Abtei seien jedoch von Hanns von Crometz<sup>2)</sup> aufgehalten und zurückgeschickt worden, nachdem man ihnen zuvor die Ansichten des Hz. mitgeteilt habe. Sie geben nochmals eine ausführliche Darstellung der Ereignisse: Nach der Abreise der Äbte habe man dem Kardinal die Antwort gegeben, zu der der Hz. geraten habe.<sup>3)</sup> Man sei immer bereit gewesen, die Reformen, soweit sie die Geistlichkeit des Stifts betreffen, zu befolgen. Ihre Bitte nach einer Übersetzung und Interpretation der Reformcharta sei abgelehnt worden. Stattdessen verlange NvK eine schriftliche Erklärung, dass man die Reformcharta annehme. Eine solche Erklärung verstoße jedoch gegen die Sitten und Gewohnheiten des Ordens. Dennoch habe man dem Kardinal angeboten, in dieser Streitfrage die Entscheidung dem Hz. oder dem B. von Trient anzuvertrauen. NvK habe abgelehnt, die Äbtissin gebannt und sie abgesetzt. Man bange um den Verlust aller Rechte; und da sich niemand der Abtei annehme, habe man an den Papst appelliert. Sie bitten den Hz. flehentlich um Schutz und Hilfe, besonders angesichts der Tatsache, dass man in Rom ihre erste Appellation nicht angehört habe. Im Übrigen bemächtige sich NvK gewaltsam der Einkünfte des Sonnenburger Spitals, die man jedoch einem (neuen) Spitaler übertragen habe.<sup>4)</sup>*

<sup>1)</sup> Da der Brief auf die soeben erfolgte Rückkehr Hz. Sigismunds Bezug nimmt, dürfte er noch im letzten Drittel des Juli verfasst worden sein. Hz. Sigismund antwortete am 23. August; s.u. Nr. 4491.

<sup>2)</sup> Hans von Kronmetz, Marschall Hz. Sigismunds; vgl. Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 309, 383, 398.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 4286.

<sup>4)</sup> Andreas Mack; s.o. Nr. 4132f.